

Materialaufstellung und Hinweise

Das Verfassen eigener Texte sollte schon im Anfangsunterricht Bestandteil der Unterrichtsplanung sein. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass die Schüler Lust und Zutrauen am Schreiben eigener Texte gewinnen. Manche Kinder fühlen sich aber durch das genaue Ausformulieren von Ideen auf der Schriftebene überfordert und es kann zu so genannten Schreibblockaden kommen. Hier bietet das Erzählen – als Zwischenschritt auf dem Weg zum eigenen Text – eine große Hilfe und Entlastung, denn dabei besteht die Möglichkeit, Gedanken zu ordnen und in Worte zu fassen, ohne dass sofort auf die besonderen Anforderungen der Schriftsprache geachtet werden muss. Somit ist das Erzählen als methodischer Übungsweg ein wichtiger Bestandteil bei Schreibaufgaben. Deshalb wurde bei den Stationen darauf geachtet, dass neben Angeboten zum Verfassen eigener Texte auch immer wieder „Erzählaufgaben“ angeboten werden.

Nachdem die Arbeit an Stationen beendet wurde, sollte die Würdigung der Ergebnisse der Schüler nicht vergessen werden. Diese kann zum Beispiel im Stuhlkreis erfolgen oder auf einem speziellen Erzählstuhl. Bei diesen Formen der Präsentation sind mündliche Rückmeldungen zur Arbeit des einzelnen Kindes möglich. Ansonsten besteht natürlich die Alternative, einzelne Werke einzusammeln und schriftliche Tipps zur Weiterarbeit zu geben.

Bei manchen Aufgaben ist in der Kopfzeile bereits angegeben, dass es sich um Partnerarbeit (☺☺) oder Gruppenarbeit (☺☺☺) handelt. Hierbei ist es unverzichtbar, dass die Kinder miteinander arbeiten. Allerdings sollte die Partnerarbeit der Einzelarbeit sowieso oft vorgezogen werden, um die kommunikative Komponente zu nutzen und zu fördern.

Erstes Erzählen und Schreiben

Die Seiten 7 bis 18 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülern bereitlegen. Zur Differenzierung können – bei Bedarf – jeweils thematisch passende Wortsammlungen angeboten werden, aus welchen leistungsschwächere Schüler Wörter auswählen können.

- Station 1:** **Würfelgeschichten erfinden**
Würfel herstellen (Würfelvorlagen ausschneiden, evtl. anmalen, evtl. laminieren und zusammenkleben) und bereitlegen.
- Station 2:** **Eine Geschichte fortsetzen**
Erzählkarten laminieren, ausschneiden und in einem kleinen Beutel (Geschichtenbeutel) bereitlegen.
- Station 3:** **Was wird hier gesagt?**
Zur Differenzierung kann man vorgegebene Sprechblasen zur Verfügung stellen, die den jeweiligen Personen zugeordnet werden sollen. Weiterführend können die Dialoge im Rollenspiel handlungsorientiert umgesetzt werden.
- Station 6:** **Mein Urlaubsfaltbuch**
Für Kinder mit motorischen Schwierigkeiten wäre es gut, wenn einige Vorlagen bereits fertig gefaltet bereitliegen.

Wortsammlungen und erste Textformen

Die Seiten 19 bis 29 in entsprechender Anzahl kopieren und den Schülern bereitlegen. Zur Differenzierung können – bei Bedarf – jeweils thematisch passende Wortsammlungen angeboten werden, aus welchen leistungsschwächere Schüler Wörter auswählen können.

- Station 5:** **Bildwörterbuch**
Hier sollten mehr Kopien ohne Titelblatt mit mehreren Seiten gestalten können.

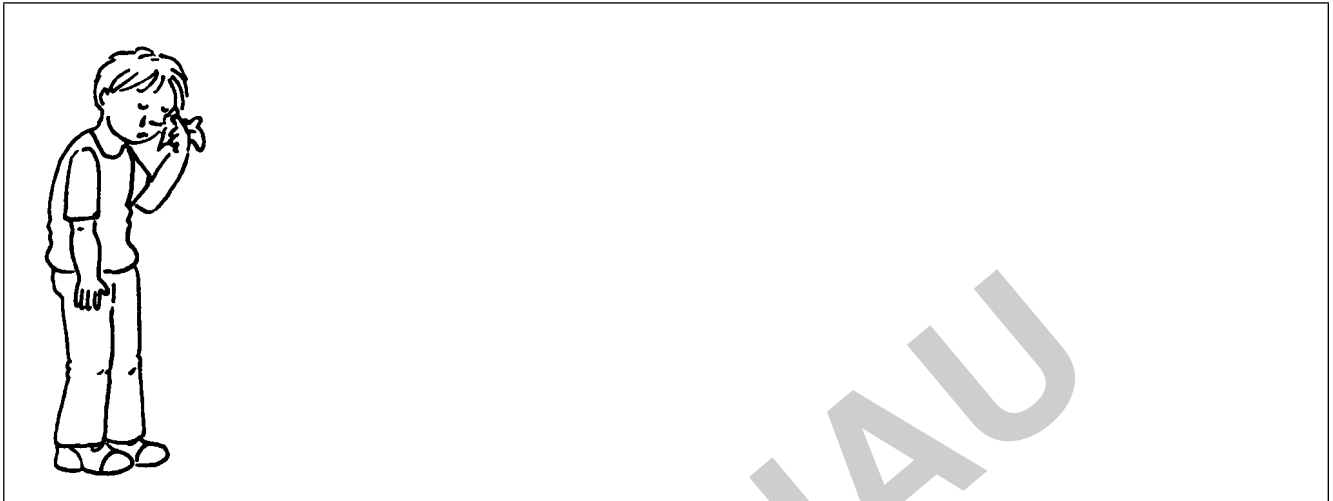
Station 1 Ein Bild weitermalen und dazu schreiben



Aufgabe:

Warum muss der Junge so weinen?

1. Male das Bild weiter.



2. Notiere zum Bild passende Ideen in die Glühbirnen.



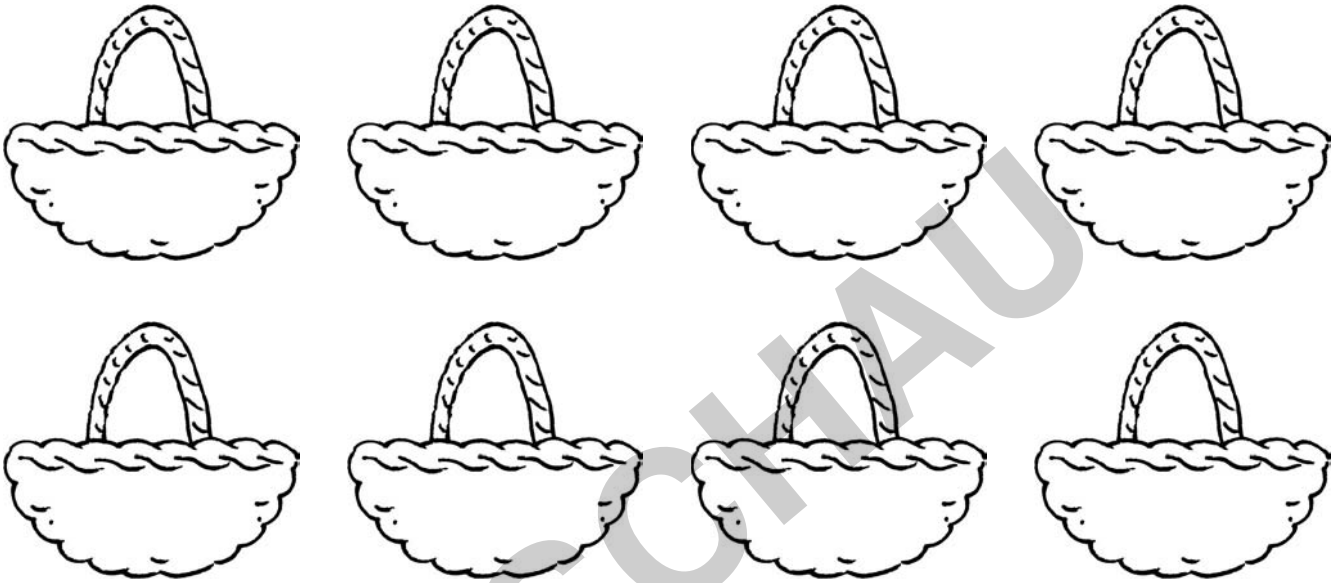
3. Schreibe jetzt auf, was passiert ist.

--

**Aufgabe:**

Du möchtest einige Freunde zu deiner Geburtstagsfeier einladen. Deine Mutter bittet dich darum, einen Einkaufszettel zu schreiben.

1. Was benötigst du für deine Feier? Notiere deine Ideen zunächst in die Einkaufskörbe.



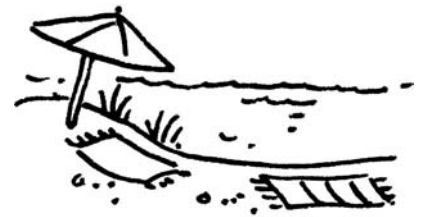
2. Schreibe deiner Mutter eine Einkaufsliste.



Aufgabe:

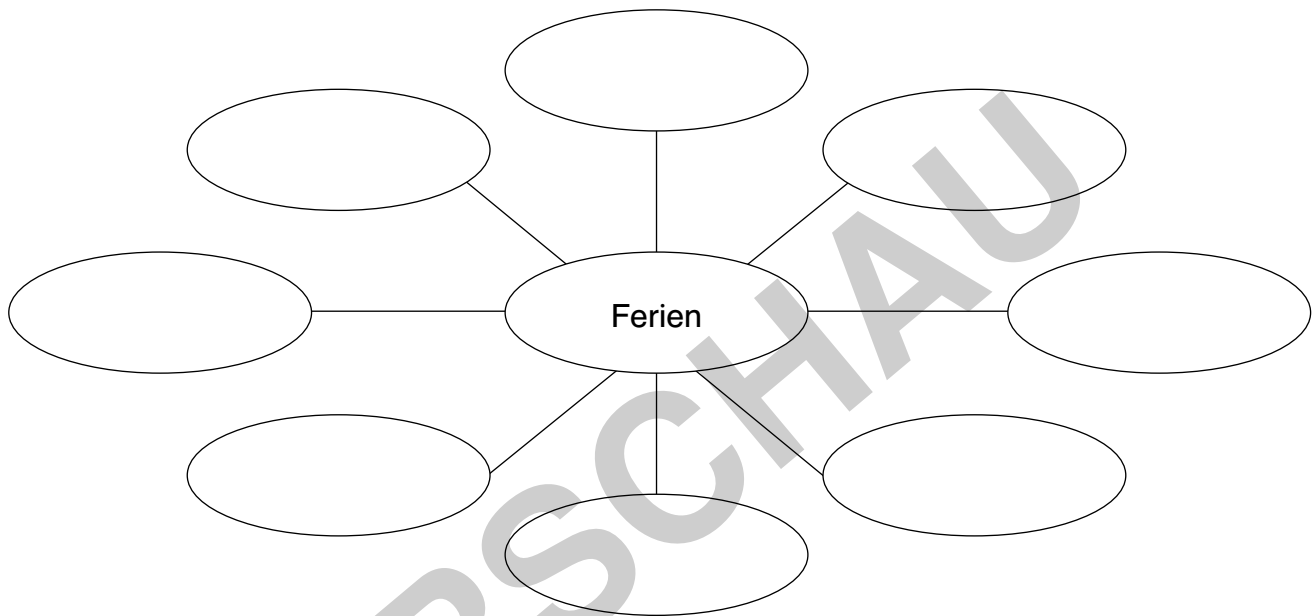
Was fällt dir alles zum Thema Ferien ein?

1. Schreibe deine Ideen in das Wörternetz.



Und so funktioniert es:

In der Mitte steht das Wort *Ferien* und rund herum schreibst du jetzt die Wörter, die dir zu diesem Thema einfallen.



2. Erzähle deinem Nachbarn, was du in den Ferien erlebt hast, und male ein Bild dazu.

**Aufgabe:**

Auf diesem Blatt stehen verschiedene Satzanfänge. Lies sie zunächst genau durch.

Wie könnten die Sätze weitergehen? Beende die Sätze, indem du etwas dazu malst oder schreibst.

Wenn du möchtest, kannst du dich mit einem Partner beraten.



1. Besonders gerne esse ich ...

2. Besonders gerne spiele ich ...

3. Ich ärgere mich, wenn ...

4. Ich fürchte mich, wenn ...

5. Ich freue mich sehr, wenn ...

6. Ich hasse es, wenn ...

7. Ich muss weinen, wenn ...

8. In den Ferien ...
